Bedienungsanleitung
Instruction Leaflet
Quelques conseils

ANSCHÜTZ

STOP

Bitte sorgfältig beachten, bevor Sie dieses Gewehr zusammenbauen oder benutzen.
Please watch carefully before you assemble or operate this rifle.
Veuillez lire attentivement avant de monter ou d'utiliser cette carabine.

Mod. 1430 D
1430 St, 1432 D
1432 St + Classic
1434 D, 1434 St
1433 D, 1433 St
cal. .22 Hornet

Mod. 1530 D
1530 St, 1532 D
1532 St + Classic
1534 D, 1534 St
cal. .222 Remington

ANSCHÜTZ

Lieber Anschütz-Freund,

es war richtig, ein Anschütz-Gewehr auszuwählen. Durch die vielen aufsehenerregenden Erfolge, die Meisterschützen in aller Welt mit Anschütz-Sportwaffen erringen, ist Ihnen diese Wahl gewiß leichtgefallen. Überall schätzt man Jagd- und Sportwaffen von Anschütz wegen ihrer ausgereiften Konstruktion und hervorragenden Schußleistung. Qualität und Präzision sind bei uns traditionell und werden durch unsere über 125 jährige Erfahrung aufs beste ergänzt.

Wir fertigen
Luftgewehre, Flobertgewehre,
Kleinkaliber-Einzel- und Mehrlader,
Jagd- und Schonzeitbüchsen
verschiedener Kaliber und die berühmten
Anschütz-KK-Match-Büchsen
und Match-Luftgewehre.

ACHTUNG
Bevor Sie dieses Gewehr benutzen, studieren Sie bitte sorgfältig das folgende:
Das Vorrecht auf Besitz und sicheres Führen von Feuerwaffen ist mit persönlicher Verantwortung verbunden, die nicht auf die leichte Schulter genommen werden darf. Durch die Beachtung nachstehender Regeln für die Sicherheit beim Schießen lassen sich Unfälle mit Waffen vermeiden.

1) Behandeln Sie jedes Gewehr so gewissenhaft, als wäre es geladen, selbst nachdem Sie es persönlich überprüft haben. Vertrauen Sie nicht den Aussagen anderer oder gehen Sie nicht davon aus, daß es ungeladen ist. Überzeugen Sie sich immer persönlich vorher selbst.
   Die Sicherheit und die Höflichkeit gebieten es, daß Sie Ihre Waffe mit geöffnetem Verschluß tragen, so daß Ihre Begleitung sofort erkennt, daß Ihre Waffe nicht schußfähig ist.
2) Immer wenn Sie Ihr Gewehr zur Hand nehmen, öffnen Sie zuerst das Schloß, entfernen Sie das Magazin und vergewissern Sie sich, daß sich keine Patrone mehr im Patronenlager befindet. Entladen Sie grundsätzlich Ihr Gewehr beim Laufen sowie bevor Sie über einen Zaun oder eine Hecke steigen, auf einen Baum oder Ansitz klettern oder über einen Graben springen.
3) Richten Sie die Mündung Ihres Gewehres (ob geladen oder ungeladen) oder zielen Sie damit nie in eine Richtung, in der Sie Schaden anrichten oder Leben gefährden können. Zielen Sie auch nie auf etwas, auf das Sie nicht zu schießen beabsichtigen. Ziehen Sie auch niemals ein mit der Mündung auf Sie gerichtetes Gewehr an sich heran.
4) Seien Sie vorher sicher, auf keinen unkontrollierten Hintergrund zu schießen, sondern nur auf ein sicheres Ziel und daß sich in dessen Nähe niemand aufhält. Schießen Sie auch niemals auf eine harte, glatte Oberfläche oder eine Wasserfläche als Hintergrund, auf ein Ziel am Horizont oder in die Luft. Bedenken Sie, daß die Reichweite eines Geschosses z.B. im Kaliber .22 1,6 km oder gar mehr beträgt.
5) Das genaue Kaliber Ihrer Waffe steht auf dem Lauf. Vergewissern Sie sich, daß Sie die richtige Munition benutzen. Benutzen Sie nur saubere und neue Munition.
6) Halten Sie Ihre Waffe sauber und unverschmutzt. Achten Sie vorher besonders darauf, daß der Lauf nicht verstopft ist durch Schmutz, Wasser, Fett, Schnee oder sonstige Fremdkörper. Schießen Sie niemals in Wasser oder sonstige Materialien.
7) Verwenden Sie beim Schießen einen Gehörschutz sowie eine Sicherheits-Schießbrille.
8) Der Sicherungshebel soll exakt in der Position „Sicher" oder „Feuer" eingerastet sein, **niemals dazwischen.** Lassen Sie Ihre Waffe in gesichertem Zustand bis unmittelbar vor dem Schuß. Berühren Sie nicht den Abzug, wenn Sie die Sicherung betätigen oder wenn Sie noch nicht schießen wollen. Vergewissern Sie sich, daß bei Betätigung der Sicherung der Lauf Ihrer Waffe in eine sichere Richtung weist.
9) Schußwaffen sollen ungeladen und entspannt an einem sicheren Platz und unter Verschluß verwahrt sein. Die Munition sollte an einem getrennten Platz unter Verschluß gehalten werden. Ihre Waffe sollte nur unter Ihrer Aufsicht und von Personen in die Hand genommen werden, die diese Sicherheitsregeln beachten.
   Geben Sie Gewehre niemals an Personen, denen die richtige Bedienung sowie vor allem die vorstehenden Regeln für die Sicherheit beim Schießen nicht bekannt sind. Lassen Sie Ihre Waffe niemals unbe-

aufsichtigt und nie in der Reichweite von Kindern.

10) Achten Sie auf Veränderungen an Ihrer Waffe, die die Sicherheit beeinträchtigen könnten. Falls Sie einen Fehler oder ein Versagen der Waffe annehmen, stellen Sie sofort das Schießen ein, entladen Sie die Waffe und lassen Sie sie durch einen erfahrenen Büchsenmacher untersuchen und reparieren oder schicken Sie sie an die Fabrik oder deren autorisierte Werkstatt.
Abgesehen für eine normale Waffenpflege sollte das Zerlegen der Waffe nur durch eine dafür autorisierte Werkstatt erfolgen.

11) Beim Demontieren eines Gewehres seien Sie vorsichtig mit den unter Spannung stehenden Federn, die bei unachtsamer Entspannung Verletzungen verursachen können.

12) Ihr Anschütz-Gewehr ist im Hinblick auf höchste Leistung von erfahrenen Fachkräften sehr gewissenhaft gefertigt und kontrolliert worden. Seine Lebensdauer hängt ab von der Behandlung und Pflege gemäß den in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Instruktionen.

Montage:
Schaft, System und Schloß sind aus Transportgründen getrennt verpackt. Wischen Sie bitte überschüssiges Öl von der Systemoberläche ab. Vor dem Zusammensetzen lösen Sie die beiden Schaftverbindungsschrauben aus der Schloßhülse und nehmen das Magazin aus dem Magazinschacht.
Bevor Sie das System in den Schaft legen, vergewissern Sie sich, daß die Schaftausfräsung für den Abzug sauber ist und keine Fremdkörper enthält, die die einwandfreie Funktion des Abzuges beeinträchtigen könnten.
Vor dem Zusammensetzen legen Sie das System passend in die Ausfräsung des Schaftes und drücken beide Teile fest zusammen. Stecken Sie die Verbindungsschrauben (nicht verwechseln) durch die vorgesehenen Bohrungen im Vorderschaft und ziehen Sie mit einem Schraubenzieher gleichmäßig gut an. Bevor Sie jedoch beides fest miteinander verschrauben, prüfen Sie sehr sorgfältig, daß keine beweglichen Teile des Abzugs die Seitenwände der Schaftausfräsung berühren.
Das Abzugszüngel darf auf keinen Fall das Deckblech des Abzugszüngels seitlich streifen, da sonst Funktionsstörungen auftreten können.
Sollte letzteres doch der Fall sein, untersuchen Sie, ob das System mit Abzug nicht richtig im Schaft liegt und ob der Abzug auf dem Transport oder durch unsachgemäße Behandlung beschädigt wurde. In diesem Falle wenden Sie sich am besten an einen Büchsenmacher.

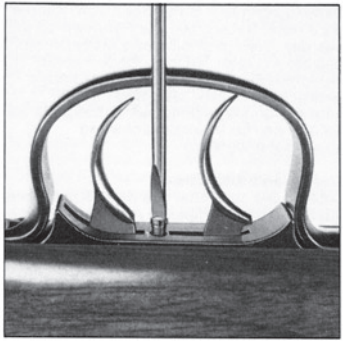
Danach kann das Magazin wieder in den Schacht eingeschoben werden, bis es hörbar einrastet.
Einsetzen läßt sich das Schloß nur, wenn Kammergriff und Sicherungsflügel parallel zueinander stehen. Ist dies nicht der Fall, halten Sie den Kammergriff fest und drücken den Sicherungsflügel nach oben. Nun schieben Sie das Schloß waagerecht in die Hülse.
Um das entriegelte Schloß aus der Hülse herauszuziehen, halten Sie die links außen an der Hülse befindliche Schloßsperre eingedrückt.
Nachdem das Gewehr entgültig montiert ist, schießen Sie es mehrmals „trocken", d.h. ohne Munition, um sicherzugehen, daß alle beweglichen Teile einwandfrei funktionieren. Dabei erhalten Sie zugleich das richtige Gefühl für den Abzug und gewöhnen sich auch schon an die Funktionsweise Ihres neuen Anschütz-Gewehres.

Füllen des Magazins:
Das Magazin faßt 3 Patronen vom Kaliber .222 Rem. Setzen Sie die Patronen so in das der Waffe entnommene Magazin ein, daß sie mit dem Patronenboden voran zwischen die seitlichen Aussparungen gedrückt und unter den nach innen gebogenen Magazinlippen entlang bis zur Anlage an die Magazinrückwand geschoben werden.

Laden und Schießen:
Entölen Sie zunächst das Schloß mit einem Tuch und das Laufinnere mit einem Seidenwergpolster, das Sie an einem Putzstock befestigen. Schieben Sie nun das gefüllte Magazin in den Magazinschacht, bis der Magazinhalter hörbar einrastet. Wenn Sie danach das Schloß ganz öffnen und wieder nach vorne schieben und verriegeln, wird die erste Patrone aus dem Magazin in den Lauf geführt und der Schlagbolzen gespannt . Ihre Waffe ist nun schußbereit.
Achten Sie beim anschließenden Verriegeln des Schlosses darauf, daß Sie den Kammergriff bis zum Anschlag nach unten drücken. Nach der Schußabgabe wird durch Öffnen und volles Zurückziehen des Schlosses die leere Patronenhülse ausgeworfen und beim Verriegeln eine neue Patrone geladen. Ihre Waffe ist dann wieder schußbereit.

Abzug:
Die Modelle 1530 D, 1532 D, 1532 D Classic, 1534 D sind mit einem Direktabzug ausgestattet, der auf ca. 1.200 g eingestellt und zwischen ca. 1.000 g und ca. 2.000 g verstellbar ist.
Die Modelle 1530 St, 1532 St, 1532 St Classic, 1534 St sind mit einem **Stecher** ausgestattet, dessen Zweck es ist, den Schuß direkt (Flintenabzug), jedoch sehr leicht auszulösen. Der Stecher wird wie folgt betätigt:

a) Ziehen Sie zuerst den hinteren Abzug nach hinten (in Richtung des Schützen) bis er hörbar einrastet. Der Stecher ist jetzt gesetzt. **VORSICHT:** Der Schuß kann jetzt durch eine Erschütterung ausgelöst werden, wenn der Stecher zu leicht eingestellt ist. Das Auslösegewicht des Stechers wird mit Hilfe der Schraube Nr. 88 (s.Abb.) eingestellt (linksdrehen schwerer, rechtsdrehen leichter).
b) Nachdem der Stecher gesetzt ist, wird der Schuß mit dem vorderen Abzug (1. Abzug) mit sehr leichtem Abzugsgewicht ausgelöst, den Sie nur dann berühren sollten, wenn Sie den Schuß auch wirklich abgeben wollen.



Achtung: Vermeiden Sie bei gespanntem Stecher unbedingt jede Erschütterung der Waffe und bleiben Sie auch unbedingt an der Stelle, von der aus Sie schießen wollen, da sich sonst der Schuß ungewollt lösen könnte. Entspannen Sie den Stecher sofort wieder, wenn Sie den Schuß nicht anbringen konnten. Gehen Sie niemals mit der Waffe bei gespanntem Stecher.

Bevor Sie die Waffe laden, probieren Sie vorher aus, ob der Stecher wirklich richtig arbeitet. Die Schußauslösung muß sich auf folgende drei Arten ermöglichen lassen:

1) vorderen Abzug durchziehen, bis der Schuß sich löst (dieser Vorgang ist ähnlich wie die Betätigung eines sehr schwer gehenden Druckpunktabzugs).
2) der hintere Abzug wird nach vorn gedrückt (in Richtung Laufmündung), bis der Schuß sich löst.
3) normaler Vorgang wie unter a) und b) beschrieben.

Entspannen des Stechers bei geladener Waffe:
Beim Entspannen des Stechers ist **äußerste Vorsicht** geboten: Sichern Sie die Waffe, indem Sie den am Schloßende befindlichen Sicherungsflügel der Sicherung linksseitig bis zum Anschlag nach unten drücken.
Halten Sie die Waffe so, daß, sollte sich ungewollt ein Schuß lösen, kein Schaden entsteht. Entspannen Sie den Stecher durch betätigen des vorderen Abzugs. Es gibt noch eine weitere, geräuschlose Weise, den Stecher zu entspannen, wobei das Gewehr ebenfalls gesichert sein muß, um eine Schußauslösung zu vermeiden: Ziehen Sie mit dem Mittelfinger den hinteren (zweiten) Abzug fest nach hinten (in Richtung zum Schützen) und verharren Sie vorerst darin. Danach mit dem Zeigefinger den vorderen (ersten) Abzug ganz durchziehen und in dieser Position solange belassen, bis jetzt der Mittelfinger den zuerst betätigten hinteren Abzug langsam freigibt und in seine Normalstellung zurückkehren läßt. Erst danach den vorderen Abzug auf gleiche Weise langsam freigeben. Beachten Sie dabei, daß in beiden Fällen das Schloß aber weitergespannt bleibt. Es kann bei Bedarf neu gestochen werden.

Achtung: Bei allen vorstehend geschilderten Vorgängen sollten Sie auf alle Fälle sehr vorsichtig verfahren, dies vorher an der ungeladenen Waffe mehrfach üben, bis Sie dieses Verfahren beherrschen und immer darauf achten, daß die Waffe, ob geladen oder ungeladen, in eine sichere Richtung weist.
Gewöhnen Sie sich an die Funktion des Abzuges durch mehrmaliges „leeres" Abziehen (ohne Munition).

Sicherung:
Ihre Waffe besitzt einen Sicherungsflügel am Schloßende. Nach unten gedrückt bis zum Anschlag werden Schlagbolzen und

Abzug gesichert. Entsichern: Den Sicherungsflügel nach oben bis zum metallischen Anschlag drücken.
Der Sicherungsflügel soll exakt in der Position „Feuer" oder „Sicher" eingerastet sein, niemals dazwischen.

Entladen:
Nach dem Schießen muß die Waffe aus Sicherheitsgründen entladen werden. Entfernen Sie dazu das Magazin, und betätigen Sie dann das Schloß, damit die im Lauf befindliche Patrone herausgezogen wird.

Visiereinstellung:
Höhenverstellung am Klappvisier: Lösen Sie die beiden Befestigungsschrauben des Kimmenblattes und verstellen Sie es bei Tiefschüssen nach oben, bei Hochschüssen nach unten.
Höhenverstellung am Kurvenvisier. Schieben Sie den Visierschieber bei Tiefschüssen etwas nach vorn, bei Hochschüssen nach hinten.
Seitenverstellung am Klapp- und Kurvenvisier: Um Links- oder Rechtsschüsse zu korrigieren, schieben Sie mit leichten Hammerschlägen auf einen Dorn aus Alu oder Messing den Prismenfuß Ihres jeweiligen Visiers vorsichtig in die entgegengesetzte Richtung.

Reinigung und Pflege:
Nach jedem Schießen sollten Sie den Lauf mit Seidenwerg von Rückständen reinigen. Wenn Sie Ihr Gewehr längere Zeit nicht benutzen wollen, geben Sie nach dem Reinigen einige Tropfen Waffenöl auf ein sauberes Wergpolster und ziehen es einmal durch den Lauf. Das Schloß säubern Sie mit einem Tuch und verteilen ein bis zwei Tropfen Waffenöl darauf. Vergessen Sie jedoch nicht, Lauf und Schloß vor dem nächsten Schießen wieder zu entölen. Das Äußere Ihrer Waffe pflegen Sie am besten mit einem sauberen Tuch, das mit Waffenöl benetzt ist.

Verwenden Sie nur ein harz- und säurefreies Qualitäts-Waffenöl, keine chemischen Mittel, schon gar nicht zur Reinigung des Laufes.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg mit Ihrer neuen Waffe!
Ihre
J.G. ANSCHÜTZ GMBH

ANSCHÜTZ

Dear friend of Anschütz,

You made a good choice when you decided to buy an Anschütz rifle. The many sensational successes of match shooters all over the world with Anschütz rifles made your choice easy. Your rifle has the benefit of our more than 125 years of experience in building sporting and target rifles. All over the world Anschütz rifles are esteemed because of their fine accuracy, advanced design and precision workmanship.

We are manufacturing:
air rifles
bolt action single shots in cal.
.22 long rifle
bolt action repeaters in cal.
.22 long rifle
bolt action sporting rifles in cal.
.22 long rifle
.22 Winch. Magnum
.22 Hornet
.222 Remington
and the famous Anschütz smallbore target and match air rifles

CAUTION
Please read carefully before operating firearm. The privilege of ownership and safe use of a firearm carries a personal responsibility that no one should take lightly. Firearms accidents would not occur if the following rules of shooting safety were observed:

1) Treat every firearm as though it was loaded, even if you have personally checked it. Do not take anyone's word or automatically assume it is not loaded. Check a firearm personally each time you handle it. The safe and courteous way to carry a firearm when you are with others is to leave the bolt open so that they can easily see that the firearm cannot be fired.
2) Whenever you pick up your rifle, point the muzzle at the ground, open the bolt, remove the magazine and inspect the chamber to be sure it is empty. Never run, climb a fence, hedge or tree or jumb a ditch with a loaded firearm.
3) Always point the muzzle of the barrel in a safe direction. Do not aim at **anything** you do not intend to shoot. Never pull a firearm towards you by the muzzle.

4) Before you shoot inspect your backstop. Make sure there is no one in the vicinity of your target. Be absolutely sure of a safe backstop and target. Never fire at a hard flat surface or water. Never shoot at a skyline target or into the air. Remember that the range of a .22 caliber bullet is one mile or more.
5) The correct ammunition for your rifle is stamped on the barrel. Do not use any other cartridge. Use only clean and fresh ammunition.
6) Keep your rifle clean and free from dirt. Be sure the bore is not obstructed by dirt, water, grease, snow or any other foreign materials, prior to firing. Never fire your rifle with the muzzle in the water or against any other material.
7) Always use ear protectors and shooting glasses.
8) Place the safety fully into "safe" or "fire" position – **never in between.** Always keep safety in full "safe" position until ready to fire. Do not place finger on trigger when operating safety or whenever you are not ready to shoot. Place the safety in the "safe" position whenever your rifle is loaded and not to be fired immediately. Be sure muzzle is pointed in a safe direction when operating safety.
9) Firearms should be unloaded as well as uncocked and stored in a locked and secure place. Store ammunition in a separate locked place. Anyone examining your firearm should observe the above safety precautions and always under your supervision. Keep out of the reach of children. Never give your rifle to anyone unfamiliar with the safe handling of firearms and these instructions.
10) Watch for any change in the operation of your rifle which might affect its safety. If you suspect a defect or malfunction, stop using it immediately, unload the rifle and have it checked and repaired by a competent gunsmith or send it to the factory or its authorized repair station.
Disassembly, other than normal cleaning, should only be done by a factory authorized gunsmith.
11) When disassembling any firearm, be careful of springs which are retained under high tension and, on release, can cause personal injury.
12) Your Anschütz rifle has been carefully built and inspected by skilled technicians to provide maximum effeciency. The useful life depends on owner care and cleaning following the owner's manual closely.

Assembly:
Stock, barrelled action and bolt are packed separately for shipment. Wipe off superfluous oil from the surface of the barrelled action.
Before assembling remove the two takedown screws from receiver, noting which hole each screw belongs in.
Remove magazine.
Before assembling barrelled action and stock make sure that the stock cavity for the trigger is completely clean of any particles, which might affect the perfect function of the trigger.
Then insert barrelled action into groove of stock and press both parts together. Insert the takedown screws through the forearm into the same holes they were removed from. Tighten them equally with a screw driver and before tightening assembly screws completely, make sure that no moving parts are contacting the walls of the stock cavity. Also make sure that the trigger is completely free from contacting the cover plate of the trigger guard. Any such contact could alter the function of the trigger.
Should you discover any points of contact, check to determine if the barrelled action is correctly assembled to the stock. Then check if the trigger assembly has been bent or misaligned during shipment or by rough handling. If either of these conditions exist, be sure to see a competent gunsmith.

Push the magazine all the way into the receiver until you hear a click.
When inserting bolt, be sure safety catch at rear of bolt is turned in the opposite direction to bolt handle. If not hold the bolt at the bolt handle and press safety catch upwards. Holding bolt handle horizontal, insert bolt in the receiver and push smartly forward. To remove the unlocked bolt from the action, press the bolt stop situated at the left side of the action.
Once your rifle has been completely assembled, be sure to dry fire the rifle several times before you use live ammunition to make sure that all working parts are operating correctly. This will also give you an opportunity to get the "feel" of the trigger pull and become more familiar with the operation of your fine Anschütz firearm.

To load magazine:
The magazine holds 3 cartridges cal. .222 Rem. When inserting the cartridges into the magazine be sure that the cartridge with its rim first pressed into the lateral clearances and is moved along the inwardly bent magazine lips to the rear of the magazine.

To load and shoot:
First of all degrease the bolt with a cloth and run a dry patch through the bore of your rifle. Push the loaded magazine all the way into the receiver until you hear a click. A full opening and closing stroke of the bolt loads the first cartridge into the chamber and cocks the firing pin. Now you are ready to fire.
Make sure that when closing the bolt the bolt handle is fully pressed down until it comes to a stop.
After firing, the empty case is ejected by opening the bolt; a new cartridge is loaded into chamber by closing bolt. Your rifle is then ready to fire the next round.

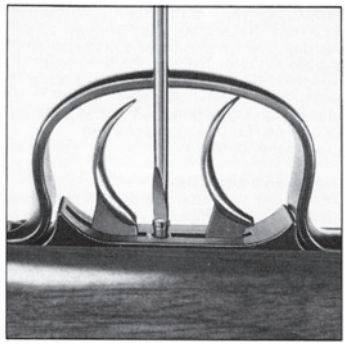
Trigger:
Models 1530 D, 1532 D, 1532 D Classic, 1534 D have a single stage trigger set to about 1.200 g (2,6 lbs.) adjustable from about 1.000 g to about 2.000 g (2,2 lbs.– 4,4 lbs.).
Models 1530 St, 1532 St, 1532 St Classic, 1534 St are equipped with a double-set hunting trigger. Thes purpose of this trigger is to fire the shot with a minimum of trigger pressure (Hair Trigger). The double-set trigger is operated as follows:

a) first of all pull the rear trigger towards you until it latches with an audible click. The trigger is now cocked. **CAUTION:** If the release pressure of the double-set trigger is adjusted too low, the shot could go off by vibration. The release pressure of the double-set trigger is set by means of screw No. 88 (cf. exploded view) (turn counter-clockwise for higher pressure, clockwise for lower pressure).
b) Once the trigger has been cocked the round can now be fired by merely touching the front trigger (first trigger). Do not touch this trigger unless you really do wish to fire.

N.B.: Do not shake the weapon or expose it to vibrations once the trigger has been cocked. Stay at the place you wish to fire from because otherwise the round could be fired inadvertently. If you do not fire, uncock the trigger immediately. Never walk about with the trigger cocked.

Before you load the weapon check that the trigger really does operate properly. You should be able to fire a round in the following three ways:

1) pull the front trigger until the weapon fires (this way resembles firing with a two-stage trigger set to a high pressure.



2) push the rear trigger forwards (towards the muzzle) until the weapon fires.
3) normal way as described in a) and b) above.

Uncocking the double-set trigger when the weapon is loaded:
Extreme care must be exercised on uncocking the double-set trigger.
Set the safety by pressing down the wing of the wing safety (being located at the end of the bolt) down until it comes to a stop. Hold the weapon in such a position that no damage or injury can be caused it a round is fired unintentionally. Uncock the double-set trigger by pulling the front trigger.
There is a further, silent method of uncocking the double-set trigger. Here, too, the safety lever must be set to prevent the weapon from firing. Pull the rear (second) trigger towards you with your middle finger to the stop and keep the trigger in this position. Now pull the front (first) trigger towards you with your index finger to the stop and hold it there until you have slowly released the rear trigger and it has returned to its normal position. Afterwards slowly release the front trigger in the same manner. Bear in mint that in both cases the bolt remains cocked. The weapon can be cocked again as and when desired.

N.B.: Exercise the greatest care when performing the foregoing actions. Practise several times with an unloaded weapon until you have throroughly mastered the procedure and ensure always that the weapon – whether loaded or unloaded – is pointing in a safe direction.
Always "dry fire" (without ammunition) after you have made a trigger adjustment so that you are fully familiar with any changes in trigger pull that you have made.

Safety:
Your rifle has a wing safety at the rear of the bolt. Pressed down until it comes to a stop, the safety locks both, firing pin and trigger. To release the safety: press the wing safety upwards until it comes to a metallic stop.
Always place the safety in "safe" of "fire" position – never in between.

Unloading the rifle:
For safety reasons it is absolutely necessary to unload the rifle after shooting. Remove the magazine and open the bolt so that the cartridge being still in the chamber can be extracted.

To adjust sights:
To change elevation of the folding rear sight, loosen slightly both screws on the rear sight. To raise the point of impact of the bullet, raise the slide; to lower the point of impact, adjust the slide to a lower position. When rifle is zeroed in correctly, firmly tighten both screws. To lower point of impact of the bullet at the tangent rear sight adjust elevator of the sight to a lower position, to raise point of impact, raise rear sight elevator.

To adjust windage of both types of rear sights to left or right tap the base of the rear sight in the opposite direction of the desired change of impact, using a soft metal (aluminium or brass) punch.

Cleaning and care:
After shooting remove the bolt and pass one or two dry patches through the bore from breech to muzzle. Follow this with a lightly oiled patch. Wipe bolt and face of breech with same oiled patch. IMPORTANT: Before shooting pass a dry patch through bore to remove oil. If the rifle is to be stored, coat metal parts with a thin protective film of light oil.

Use only a non-acid, non-resinous recognized quality gun oil, especially when cleaning the barrel bore. Other chemicals should not be used.

We wish you a lot of fun and success with your new rifle!
Yours
J.G. ANSCHÜTZ GMBH

ANSCHÜTZ

Ami tireur,

Combien vous avez eu raison de choisir une carabine Anschütz. Les succès retentissants enregistrés à travers le monde par les grands champions de tir avec les armes de sport Anschütz, ont dû rendre votre choix bien facile. Il est vrai que les armes de chasse et de sport signées Anschütz sont appréciées partout en raison de leur construction soignée et de leur haute précision. Depuis 125 ans, qualité et précision sont de tradition dans notre maison.

Nous fabriquons
des carabines à air, des carabines
à percussion annulaire à un coup
et à répétition, des carabines de
chasse et pour nuisibles,
de différents calibres
ainsi que les célèbres carabines Anschütz
Match de petit calibre et à air

ATTENTION
Veuillez lire attentivement ce qui suit avant de vous servir de votre arme: le droit de posséder et d'utiliser une arme à feu comporte des responsabilités personnelles que nul ne devrait prendre à la légère. Les accidents dûs à des armes à feu pourraient être évités si les règles de sécurité suivantes étaient toujours observées.

1) Toute arme à feu doit être maniée comme si elle était chargée, même si on vient de s'assurer du contraire. Ne vous fiez pas à ce qu'on vous affirme et n'admettez pas à priori qu'une arme n'est pas chargée. Chaque fois que vous prenez une arme en main, vérifiez-la. Par mesure de sécurité et par courtoisie portez votre carabine avec la culasse ouverte lorsque vous êtes accompagnés. Vos compagnons verront ainsi que votre arme est inoffensive.
2) Chaque fois que vous prenez votre carabine, pointez-la vers le sol, ouvrez la culasse, enlevez le chargeur et inspectez la chambre pour vous assurer qu'elle est vide.
Ne courez jamais, n'escaladez jamais une clôture ou une haie, ne grimpez jamais à un arbre et ne sautez jamais un fossé avec une arme chargée.
3) Dirigez toujours le canon de l'arme dans une direction où aucun accident n'est

à craindre. Ne visez jamais **QUOI QUE CE SOIT,** si vous n'avez pas l'intention de tirer.
N'attirez jamais une arme vers vous en la saisissant par le canon.

4) Avant de tirer, examinez le pare-balles. Assurez-vous qu'il n'y a personne à proximité de votre cible et que le pare-balles et la cible offrent toutes les garanties de sécurité. Ne tirez jamais sur une surface dure et plane ou sur de l'eau. Ne tirez jamais en l'air ou sur une cible placée sur la ligne d'horizon et rappelez-vous toujours: la portée d'une balle de calibre .22 peut dépasser 1600 mètres.
5) Le type de munition à tirer avec votre carabine est poinçonné sur le canon. Ne vous servez pas d'autres cartouches. Utilisez seulement des munitions propres et neuves.
6) Veillez à la propreté de votre carabine et évitez son encrassement. Avant de tirer, assurez-vous que le canon n'est pas obstrué par de la crasse, de l'eau, de la graisse, de la neige ou tout autre corps étranger. Ne tirez jamais en plongeant la bouche du canon dans l'eau ou en l'appuyant contre quelque chose.
7) Utilisez toujours un casque anti-bruit et des lunettes de tir.
8) Le poussoir de sûreté doit toujours être placé complètement soit sur «sûreté» soit sur «feu», **mais jamais entre les deux.** La sûreté doit toujours rester engagée jusqu'au moment de tirer. Ne posez jamais votre doigt sur la détente quand vous actionnez la sûreté ou quand vous n'êtes pas encore prêt pour tirer. Engagez la sûreté lorsque votre carabine est chargée et que vous ne devez pas tirer de suite. Pointez l'arme dans une direction sûre en actionnant la sûreté.
9) Les armes à feu doivent être déchargées, désarmées et rangées dans un endroit sûr, fermant à clé. Les munitions sont à ranger dans un endroit séparé, également sous clé. Si un tiers veut examiner votre arme, il devra le faire en votre présence et en respectant les règles de prudence énumérées ci-dessus. Ne laissez jamais votre carabine sans surveillance ni à la portée des enfants.
Ne confiez jamais votre carabine à quelqu'un qui ne serait pas familiarisé avec le maniement des armes et ses règles de sécurité.
10) Prenez garde aux altérations de votre arme susceptibles de compromettre sa sécurité. Si vous avez l'impression que votre carabine est détériorée ou que son fonctionnement est défectueux, ne vous en servez plus. Déchargez-la et faites-la vérifier et réparer le cas échéant par un armurier qualifié ou envoyez-la soit à l'usine, soit à un atelier de réparation agrée.
Tout démontage autre que le démontage sommaire aux fins de nettoyage ne devrait être effectué que par un armurier agrée par l'usine.
11) En démontant une arme à feu, prenez garde aux ressorts fortement comprimés à l'assemblage, qui sont susceptibles d'occasionner des blessures en se détendant brutalement.
12) Votre carabine Anschütz a été construite et vérifiée avec le plus grand soin par des techniciens hautement qualifiés, afin d'en garantir la qualité exceptionnelle. Il vous appartient d'en prendre soin et de la nettoyer comme indiqué dans le mode d'emploi, pour que vous en profitiez le plus longtemps possible.

Assemblage:
Pour faciliter le transport, la carabine est démontée à l'emballage. Avant de la remonter, essuyez l'excès d'huile recouvrant les parties métalliques et retirez le chargeur de son logement.
Avant de placer l'ensemble canon-mécanisme dans la monture, assurez-vous que le logement du mécanisme de détente est exempt de corps étrangers susceptibles d'en compromettre le bon fonctionnement. Placez l'ensemble canon-mécanisme dans la fraisure pratiquée dans la monture et serrez les deux pièces l'une contre l'autre. Introduisez les vis d'assemblage (sans les confondre) dans les trous correspondants du fût et vissez-les uniformément à l'aide d'un tournevis. Mais avant de les serrer, vérefiez soigneusement qu'aucune des pièces mobiles de la détente ne touche les parois de la monture. En aucun cas, la queue de détente ne doit frôler la plaque de recouvrement du pontet, sinon on risque des incidents. Si cette dernière éventualité devait se produire vous devrez vérifier si l'ensemble canon-mécanisme et la détente sont correctement mis en place dans la monture ou si la détente n'a pas été faussée en cours de transport ou à la suite d'une maladresse. Si c'est le cas, nous vous conseillons de vous adresser à un armurier qualifié.
Poussez le chargeur dans son logement jusqu'à enclenchement de l'arrêtoir.
La culasse mobile ne peut être indroduite

que lorsque le levier d'armement et la sûreté sont dans une position parallele. Si ce n'est pas le cas, veuillez le tenir le levier d'armement et faire pivoter la sûreté vers le haut. Puis introduisez la culasse horizontalement dans la chambre. Pour retirer la culasse mobile, appuyez sur la butée de culasse placée sur le côte gauche de la boîte de culasse.
Une fois que l'arme est entièrement montée, effectuez plusieurs tirs «à sec», c.à.d. sans munitions, pour vous assurer que toutes les pièces mobiles fonctionnent sans problèmes. Cela vous permettra, en même temps, d'apprendre à bien sentir votre détente et à vous familiariser avec le fonctionnement de votre nouvelle carabine Anschütz.

Pour approvisionner le chargeur:
La capacité du chargeur est de 3 cartouches cal. .222 Rem. Introduisez les cartouches par le culot sous les lèvres du chargeur en les poussant jusqu'à ce que le culot vienne buter contre la paroi arrière.

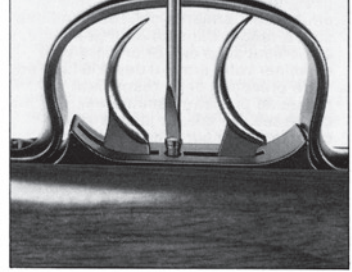
Pour charger et tirer:
Dégraissez d'abord la culasse mobile avec un chiffon et l'intérieur du canon avec un tampon d'étoupe de soie fixé à une baguette de nettoyage.
Poussez le chargeur dans son logement jusqu'à enclenchement de l'arrêtoir. En manoeuvrant la culasse mobile en arrière puis en avant, et en rabattant ensuite le levier d'armement, la première cartouche est pousée dans la chambre et le percuteur est armé. L'arme est alors prête à tirer.
En verrouillant la culasse mobile, assurez-vous que le levier d'armement est complétement rabattu. L'arme est alors prête à tirer.
Après le départ du coup, la douille est éjectée en tirant à fond la culasse mobile en arrière et une nouvelle cartouche est introduite dans la chambre lorsqu'on la reverrouille. L'arme est de nouveau prête à tirer.

Détente:
Les carabines mod. 1530 D, 1532 D, 1532 D Classic, 1534 D sont équipées d'une détente directe. Elle est règlée à environ 1.200 g (2,6 lbs.); le poids se règle d'environ 1.000 g à environ 2.000 g (2,2 lbs.– 4,4 lbs.). Les carabines mod. 1530 St, 1532 St, 1532 St Classic, 1534 St sont équipées d'une double détente qui permet, comme avec une détente de chasse, d'effectuer un départ direct mais particulièrement sensible. La double détente s'actionne comme suit:

a) tirez d'abord la détente arrière vers l'arrière (vers vous) jusqu'à enclenchement audible. La double détente est maintenant tendue. **SOYEZ PRUDENTS:** Il suffit maintenant d'un choc pour faire partir le coup si le tendeur est trop finement règle. Le poids de déclenchement de la double détente se règle à l'aide de la vis No. 88 (voir fig.). Il est plus lourd en dévissant, plus léger en vissant.
b) la double détente étant tendue, vous ferez partir le coup en appuyant sur la détente avant (première détente) qui n'a qu'un très léger poids de départ, mais vous ne devez la toucher que si vous avez vraiment l'intention de tirer.

Attention: Evitez absolument de heuter l'arme une fois que la double détente est tendue et restez à l'endroit d'où vous devez tirer, sinon vous risquez de faire partir involontairement le coup. Si vous ne pouvez pas tirer détendez immédiatement la double détente. Ne vous déplacez jamais avec une arme dont la double détente est enclenchée. Avant de charger l'arme, vérifiez si la double détente fonctionne convenablement. Le départ du coup doit pouvoir s'effectuer selon les trois manières suivantes:

1) appuyez sur la détente avant jusqu'à ce que le coup parte (le processus est le même que si vous appuyez sur une détente à bossette très dure).
2) poussez la détente arrière vers l'avant (en direction de la bouche du canon) jusqu'au départ du coup.
3) opérez comme indiqué ci-dessus en a) et b).



Pour détendre la double détente, l'arme étant chargée
Il faut être extrêmement prudent pour détendre la double détente.
Enclenchez la sûreté en rabattant à fond vers la gauche l'ailette commandant la sûreté, placée en bout de culasse mobile. Tenez l'arme de manière à ne provoquer aucun dégât au cas où le coup partirait involontairement.
Détendez la double détente en actionnant la détente avant.
Il existe un autre procédé, silencieux, pour détendre la double détente, por lequel la sûreté doit également être enclenchée afin d'éviter le départ du coup:
Avec le médius, appuyez à fond sur la détente arrière (deuxième détente) en la tirant en direction du tireur et conservez cette position. Ensuite, avec l'index, appuyez à fond sur la détente avant (première détente) et maintenez-la dans cette position pendant que le médius relâche lentement la détente arrière qui a été actionnée la première. Puis, de la même manière, relâchez doucement la détente avant.
Vous noterez que, dans les deux cas, la culasse reste armée et que la double détente peut être retendue en cas de besoin.

Attention: Nous vous engageons à être très prudents pour opérer comme indiqué ci-dessus. Nous vous conseillons vivement de vous exercer au préalable avec une arme non chargée, jusqu'à ce que vous maîtrisiez parfaitement l'opération mais en dirigeant toujours l'arme, qu'elle soit chargée ou non, dans une direction où vous ne risquez aucun accident.
Il convient de vérifier le réglage de la double détente et de s'habituer à son utilisation en tirant un certain nombre de fois «à sec».

Sûreté:
Si le drapeau de sûreté est abaissé, le levier d'armement et la détente sont bloqués. Pour débloquer la sûreté, relevez le drapeau de sûreté.
Le levier de sûreté doit toujours être placé exactement sur «FEU» ou sur «SURETE», jamais entre les deux.

Pour décharger:
Par mesure de sécurité, il est recommandé de décharger l'arme après le tir. Après avoir retiré le chargeur, actionnez la culasse mobile poir éjecter la cartouche se trouvant dans la chambre.

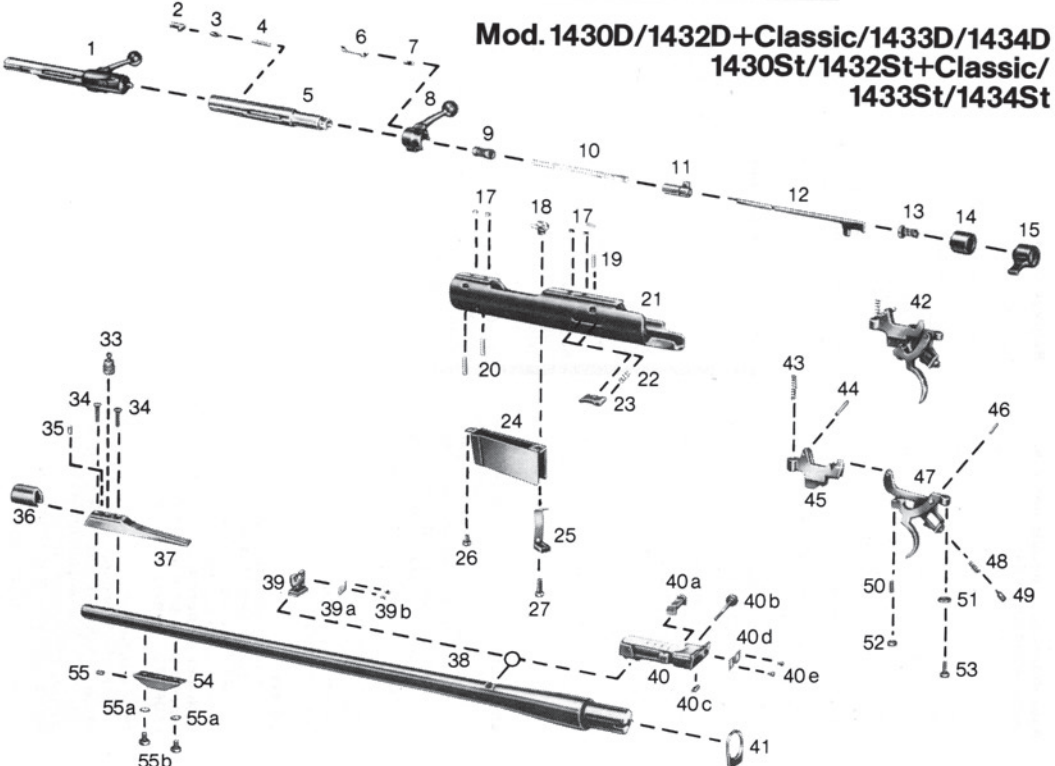
Réglage de la hausse:
Réglage en hauteur de la hausses à feuillet: Dégagez les 2 vis maintenant le feuillet de hausse. Remontez la hausse si l'arme porte trop bas et abaissez la hausse si elle porte trop haut.
Réglage en hauteur de la hausse à curseur: Poussez le curseur vers l'avant si l'arme porte bas et vers l'arrière si l'arme porte haut. Réglage en direction des hausses à feuillet et à curseur: Déplacez l'embase de la hausse à petits coups de marteau, en utilisant un poinçon en aluminium ou en laiton. Selon que l'arme porte trop à droite ou à gauche, la hausse est à déplacer en sens opposé.

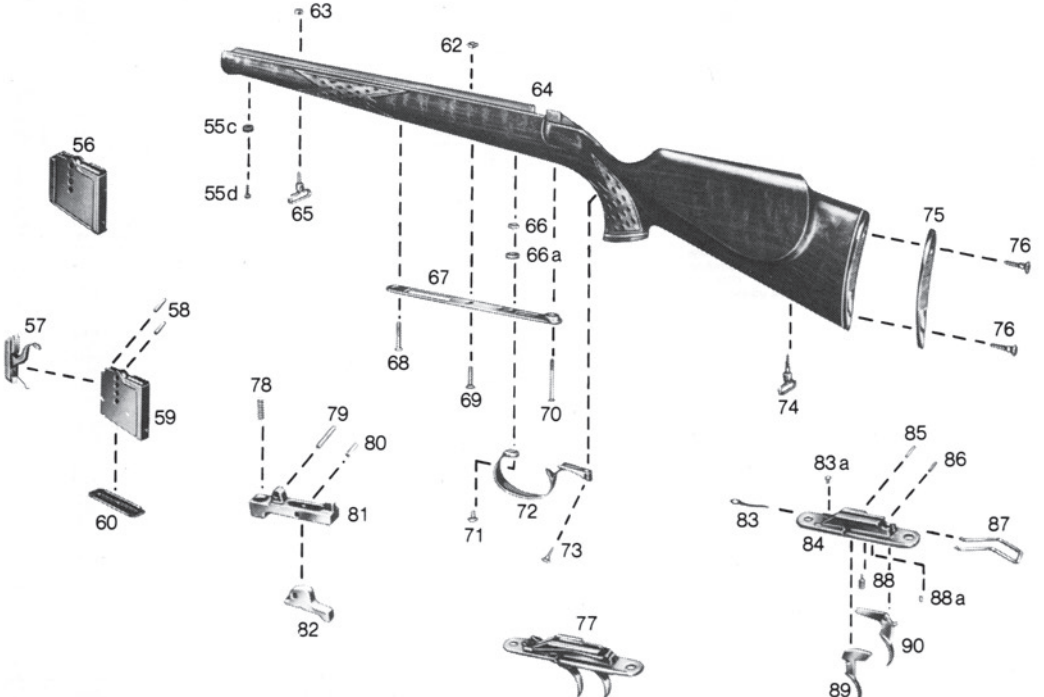
Nettoyage et entretien:
Le canon doit être nettoyé avec de l'étoupe de soie après chaque séance de tir, afin d'éliminer les résidus de poudre. Si l'arme ne doit pas être utilisée pendant quelque temps, graissez le canon après nettoyage, en versant quelques gouttes d'huile pour arme sur un tampon propre. Graissez également la culasse mobile après l'avoir nettoyée, **en répartissant** une ou deux gouttes d'huile pour arme. N'oubliez pas de **dégraisser** le canon et la culasse avant tout nouveau tir. Entretenez les parties externes de l'arme avec un chiffon propre humecté d'huile pour arme.

N'utilisez cependant qu'une huile sans résines et sans acides, pas de produits chimiques, particulièrement pour le nettoyage du canon.

Nous vous souhaitons joie et succès avec votre nouvelle carabine.
Toujours à votre service.
J.G. ANSCHÜTZ GMBH

Mod. 1430D/1432D+Classic/1433D/1434D
1430St/1432St+Classic/
1433St/1434St




63
62
64
55c
55d
65
56
66
66a
67
68
69
70
74
75
76
76
57
58
59
60
78
79
80
81
82
71
72
73
77
85
83a
86
83
84
87
88
88a
90
89

Lfd. Nr. Serial No. N°de série	Bestell-Nr. Order-No. N° de commande	Mod. 1430 D 1432 D +Classic 1433 D 1434 D	 1430 St 1432 St +Classic 1433 St 1434 St	Benennung	Denomination
1*	1430D-U3	0	0	Schloß, komplett	Bolt assembly
2	1430-7	0	0	Auszieher	Extractor
3	1404-18	0	0	Federbolzen	Spring bolt
4	1404-19	0	0	Druckfeder	Compression spring
5*	1430-5	0	0	Kammer	Bolt body
6	1404-9	0	0	Rastbolzen	Catch bolt
7	1404-10	0	0	Rastbolzenfeder	Catch bolt spring
8*	1420-U2	0	0	Kammergriff	Bolt handle
9	1404-14	0	0	Vordere Federstütze	Spring support, front
10	1430-31	0	0	Schlagbolzenfeder	Firing pin spring
11	1404-13	0	0	Hintere Federstütze	Spring support, rear
12*	1430D-U2	0	0	Schlagbolzen	Firing pin
13	1407-U3a	0	0	Signalstift mit Feder	Signal pin with spring
14	1404-16	0	0	Abdeckhülse	Cover sleeve
15	1407-U3	0	0	Sicherung	Safety
17	1403-5	0	0	Füllschraube (4)	Dummy screw (4)
18	1430-26	0	0	Kammerführung	Bolt guide
19	1607-20	0	0	Paßkerbstift	Grooved pin
20	Riko 3x18 ähnl. DIN 7	0	0	Zylinderstift (2)	Parallel pin (2)
21*	1430-2/1	0	0	Hülse	Receiver
22	5320-7	0	0	Druckfeder	Compression spring
23	1404-41	0	0	Schloßsperre	Bolt stop
24	1430-U3	0	0	Magazinschacht	Magazine guide
25	1430-U6	0	0	Magazinhalter	Magazine retainer
26	M4x5 DIN 84-5.8 br	0	0	Zylinderschraube	Cheese head screw
27	M4x12 DIN 84-5.8 br	0	0	Zylinderschraube	Cheese head screw
33	6531-3	0	0	Perlkorn	Bead
34	M3x12 DIN 965-8.8 br	0	0	Senkschraube (2)	Countersunk head screw (2)
35	6533-5	0	0	Sicherungsstopfen	Safety plug
36	6531-7	0	0	Korntunnel	Front sight hood
37	6531-1	0	0	Kornsattel	Front sight base
38* {	1432-1A	0	0[1)]	Lauf	Barrel
38* {	1433-1A		1433St	Lauf	Barrel
39	SK 517	0	0	Klappvisier	Folding sight
39a	6c	0	0	Kimmenblatt	Rear sight blade
39b	X7	0	0	Flachkopfschraube (2)	Pan head screw (2)
40	6681A	0	0	Kurvenvisier	Tangent sight
40a	6680-2	0	0	Visierschieber	Sight elevator
40b	6665-6	0	0	Stellschraube	Adjusting screw
40c	6665-8	0	0	Buchse	Sleeve
40d	6680-5	0	0	Kimmenblatt	Rear sight blade
40e	M1,7x3 DIN 85-4.8 br	0	0	Flachkopfschraube (2)	Pan head screw (2)
41	1530D-4	0	0	Widerlager	Abutment

42	5063	0		Abzugsvorrichtung	Trigger assembly
43	5061-8	0		Druckfeder	Compression spring
44	Riko 3x18 ähnl. DIN 7	0		Zylinderstift	Parallel pin
45	5063-U1	0		Abzugsgabel	Trigger bracket
46	3x10 DIN 660-St	0		Halbrundniet	Round head rivet
47	5061-U3	0		Abzugsträger mit Abzug	Trigger support with trigger
48	5061-7	0		Druckfeder	Compression spring
49	1404-35d	0		Stellschraube	Adjusting screw
50	M3x10 DIN 551-5.8 br	0		Gewindestift	Set screw
51	J 4,3 DIN 6797-phr	0		Zahnscheibe	Toothed lock washer
52	M3-m 8 DIN 934	0		Sechskantmutter	Hexagon nut
53	M4x10 DIN 84-5.8 br	0		Zylinderschraube	Cheese head screw
54	1418-10		1433St	Halterung	Retainer
55	6217-6		1433St	Mutter	Screw-nut
55a	J 3,2 DIN 6797-phr		1433St	Zahnscheibe (2)	Toothed lock washer (2)
55b	M3x4 DIN 84-5.8 br		1433St	Zylinderschraube (2)	Cheese head screw (2)
55c	∅3,5x3,2x∅8 JGA-N70b		1433St	Buchse	Bushing
55d	M3x8 DIN 85-4.8 br		1433St	Flachkopfschraube	Pan head screw
56	1430-U4	0	0	Magazin	Magazine
57	1430-U5	0	0	Magazinstirnwand	Magazine front wall
58	Riko 2x12 ähnl. DIN 7-br	0	0	Zylinderstift (2)	Parallel pin (2)
59	1430-15	0	0	Magazingehäuse	Magazine housing
60	1430-21	0	0	Magazinboden	Magazine floor
62	M4 DIN 562-04 br	0	0	Vierkantmutter	Square nut
63	6208-3	0[2]	0[3]	Mutter	Screw-nut
64	1430-19/1 **	1430D	1430St	Schaft mit Teilbeschlag	Stock with partial fittings
	1432St-U3/1	1432D	1432St	Schaft mit Teilbeschlag	Stock with partial fittings
	1434St-U1/1 **	1434D	1434St	Schaft mit Teilbeschlag	Stock with partial fittings
	1533St-U3 **	1433D	1433St	Schaft mit Teilbeschlag	Stock with partial fittings
**	1432 Classic-U3	0	0	Schaft mit Teilbeschlag	Stock with partial fittings
65	6210	1430D	1430St	Riemenbügel	Swivel
	6202	0[2]	0[3]	Riemenbügel	Swivel
**	6211	0	0	Riemenbügelschraube hinten (USA)	Swivel stud rear (USA)
**	6211a	0	0	Riemenbügelschraube vorn (USA)	Swivel stud front (USA)
66	B M6 DIN 439-04 br	0		Sechskantmutter	Hexagon nut
66a	A 6,4 DIN 6797	0		Zahnscheibe	Toothed lock washer
67	1432D-U1	0		Deckplatte	Floor plate
	1432-42		0	Deckplatte	Floor plate
68	M5x34 JGA-N51	0	0	Linsensenkschraube	Raised countersunk head screw
69	M4x18 DIN 964-4.8 br	0	0	Linsensenkschraube	Raised countersunk head screw
70	M5x40,5 JGA-N51	0	0	Linsensenkschraube	Raised countersunk head screw
72	1430-41a	0	0[1]	Abzugsbügel	Trigger guard
73	3,5x20 DIN 95-St, br	0	0	Linsensenk-Holzschraube	Raised countersunk head wood screw
74	6210	1430D	1430St	Riemenbügel	Swivel
	6203	0[2]	0[3]	Riemenbügel	Swivel
75	4707	0	0	Schaftkappe	Butt plate
76	5x25 JGA-N59	0	0	Linsensenk-Holzschraube (2)	Raised counters. head wood screw (2)
77	5004		0	Stechschloß	Double set trigger assembly
78	1420-30		0	Druckfeder	Compression spring
79	Riko 3x18 ähnl. DIN 7-br		0	Zylinderstift	Parallel pin
80	Riko 3x10 ähnl. DIN 7-br		0	Zylinderstift	Parallel pin
81	1422-28		0	Abzugsgabel	Trigger bracket
82	5000-10b		0	~~Auslösehebel~~	~~Release lever~~
83	5001-2		0	Abzugsfeder	Trigger spring
83a	M2,5x3,5 DIN 84-5.8 br		0	Zylinderschraube	Cheese head screw
84	5004-11		0	Stechergehäuse	Set trigger housing
85	1,6x7,5 DIN 7		0	Zylinderstift	Parallel pin

Lfd. Nr. Serial No. N°de série	Bestell-Nr. Order-No. N° de commande	Mod. 1430 D 1432 D +Classic 1433 D 1434 D	 1430 St 1432 St +Classic 1433 St 1434 St	Benennung	Denomination
1*	1430D-U3	0	0	Schloß, komplett	Bolt assembly
2	1430-7	0	0	Auszieher	Extractor
3	1404-18	0	0	Federbolzen	Spring bolt
4	1404-19	0	0	Druckfeder	Compression spring
5*	1430-5	0	0	Kammer	Bolt body
6	1404-9	0	0	Rastbolzen	Catch bolt
7	1404-10	0	0	Rastbolzenfeder	Catch bolt spring
8*	1420-U2	0	0	Kammergriff	Bolt handle
9	1404-14	0	0	Vordere Federstütze	Spring support, front
10	1430-31	0	0	Schlagbolzenfeder	Firing pin spring
11	1404-13	0	0	Hintere Federstütze	Spring support, rear
12*	1430D-U2	0	0	Schlagbolzen	Firing pin
13	1407-U3a	0	0	Signalstift mit Feder	Signal pin with spring
14	1404-16	0	0	Abdeckhülse	Cover sleeve
15	1407-U3	0	0	Sicherung	Safety
17	1403-5	0	0	Füllschraube (4)	Dummy screw (4)
18	1430-26	0	0	Kammerführung	Bolt guide
19	1607-20	0	0	Paßkerbstift	Grooved pin
20	Riko 3x18 ähnl. DIN 7	0	0	Zylinderstift (2)	Parallel pin (2)
21*	1430-2/1	0	0	Hülse	Receiver
22	5320-7	0	0	Druckfeder	Compression spring
23	1404-41	0	0	Schloßsperre	Bolt stop
24	1430-U3	0	0	Magazinschacht	Magazine guide
25	1430-U6	0	0	Magazinhalter	Magazine retainer
26	M4x5 DIN 84-5.8 br	0	0	Zylinderschraube	Cheese head screw
27	M4x12 DIN 84-5.8 br	0	0	Zylinderschraube	Cheese head screw
33	6531-3	0	0	Perlkorn	Bead
34	M3x12 DIN 965-8.8 br	0	0	Senkschraube (2)	Countersunk head screw (2)
35	6533-5	0	0	Sicherungsstopfen	Safety plug
36	6531-7	0	0	Korntunnel	Front sight hood
37	6531-1	0	0	Kornsattel	Front sight base
38* {	1432-1A	0	0[1)]	Lauf	Barrel
38* {	1433-1A		1433St	Lauf	Barrel
39	SK 517	0	0	Klappvisier	Folding sight
39a	6c	0	0	Kimmenblatt	Rear sight blade
39b	X7	0	0	Flachkopfschraube (2)	Pan head screw (2)
40	6681A	0	0	Kurvenvisier	Tangent sight
40a	6680-2	0	0	Visierschieber	Sight elevator
40b	6665-6	0	0	Stellschraube	Adjusting screw
40c	6665-8	0	0	Buchse	Sleeve
40d	6680-5	0	0	Kimmenblatt	Rear sight blade
40e	M1,7x3 DIN 85-4.8 br	0	0	Flachkopfschraube (2)	Pan head screw (2)
41	1530D-4	0	0	Widerlager	Abutment

42	5063	0		Abzugsvorrichtung	Trigger assembly
43	5061-8	0		Druckfeder	Compression spring
44	Riko 3x18 ähnl. DIN 7	0		Zylinderstift	Parallel pin
45	5063-U1	0		Abzugsgabel	Trigger bracket
46	3x10 DIN 660-St	0		Halbrundniet	Round head rivet
47	5061-U3	0		Abzugsträger mit Abzug	Trigger support with trigger
48	5061-7	0		Druckfeder	Compression spring
49	1404-35d	0		Stellschraube	Adjusting screw
50	M3x10 DIN 551-5.8 br	0		Gewindestift	Set screw
51	J 4,3 DIN 6797-phr	0		Zahnscheibe	Toothed lock washer
52	M3-m 8 DIN 934	0		Sechskantmutter	Hexagon nut
53	M4x10 DIN 84-5.8 br	0		Zylinderschraube	Cheese head screw
54	1418-10		1433St	Halterung	Retainer
55	6217-6		1433St	Mutter	Screw-nut
55a	J 3,2 DIN 6797-phr		1433St	Zahnscheibe (2)	Toothed lock washer (2)
55b	M3x4 DIN 84-5.8 br		1433St	Zylinderschraube (2)	Cheese head screw (2)
55c	∅3,5x3,2x∅8 JGA-N70b		1433St	Buchse	Bushing
55d	M3x8 DIN 85-4.8 br		1433St	Flachkopfschraube	Pan head screw
56	1430-U4	0	0	Magazin	Magazine
57	1430-U5	0	0	Magazinstirnwand	Magazine front wall
58	Riko 2x12 ähnl. DIN 7-br	0	0	Zylinderstift (2)	Parallel pin (2)
59	1430-15	0	0	Magazingehäuse	Magazine housing
60	1430-21	0	0	Magazinboden	Magazine floor
62	M4 DIN 562-04 br	0	0	Vierkantmutter	Square nut
63	6208-3	0[2]	0[3]	Mutter	Screw-nut
64	1430-19/1 **	1430D	1430St	Schaft mit Teilbeschlag	Stock with partial fittings
	1432St-U3/1	1432D	1432St	Schaft mit Teilbeschlag	Stock with partial fittings
	1434St-U1/1 **	1434D	1434St	Schaft mit Teilbeschlag	Stock with partial fittings
	1533St-U3 **	1433D	1433St	Schaft mit Teilbeschlag	Stock with partial fittings
**	1432 Classic-U3	0	0	Schaft mit Teilbeschlag	Stock with partial fittings
65	6210	1430D	1430St	Riemenbügel	Swivel
	6202	0[2]	0[3]	Riemenbügel	Swivel
**	6211	0	0	Riemenbügelschraube hinten (USA)	Swivel stud rear (USA)
**	6211a	0	0	Riemenbügelschraube vorn (USA)	Swivel stud front (USA)
66	B M6 DIN 439-04 br	0		Sechskantmutter	Hexagon nut
66a	A 6,4 DIN 6797	0		Zahnscheibe	Toothed lock washer
67	1432D-U1	0		Deckplatte	Floor plate
	1432-42		0	Deckplatte	Floor plate
68	M5x34 JGA-N51	0	0	Linsensenkschraube	Raised countersunk head screw
69	M4x18 DIN 964-4.8 br	0	0	Linsensenkschraube	Raised countersunk head screw
70	M5x40,5 JGA-N51	0	0	Linsensenkschraube	Raised countersunk head screw
72	1430-41a	0	0[1]	Abzugsbügel	Trigger guard
73	3,5x20 DIN 95-St, br	0	0	Linsensenk-Holzschraube	Raised countersunk head wood screw
74	6210	1430D	1430St	Riemenbügel	Swivel
	6203	0[2]	0[3]	Riemenbügel	Swivel
75	4707	0	0	Schaftkappe	Butt plate
76	5x25 JGA-N59	0	0	Linsensenk-Holzschraube (2)	Raised counters. head wood screw (2)
77	5004		0	Stechschloß	Double set trigger assembly
78	1420-30		0	Druckfeder	Compression spring
79	Riko 3x18 ähnl. DIN 7-br		0	Zylinderstift	Parallel pin
80	Riko 3x10 ähnl. DIN 7-br		0	Zylinderstift	Parallel pin
81	1422-28		0	Abzugsgabel	Trigger bracket
82	5000-10b		0	~~Auslösehebel~~	~~Release lever~~
83	5001-2		0	Abzugsfeder	Trigger spring
83a	M2,5x3,5 DIN 84-5.8 br		0	Zylinderschraube	Cheese head screw
84	5004-11		0	Stechergehäuse	Set trigger housing
85	1,6x7,5 DIN 7		0	Zylinderstift	Parallel pin

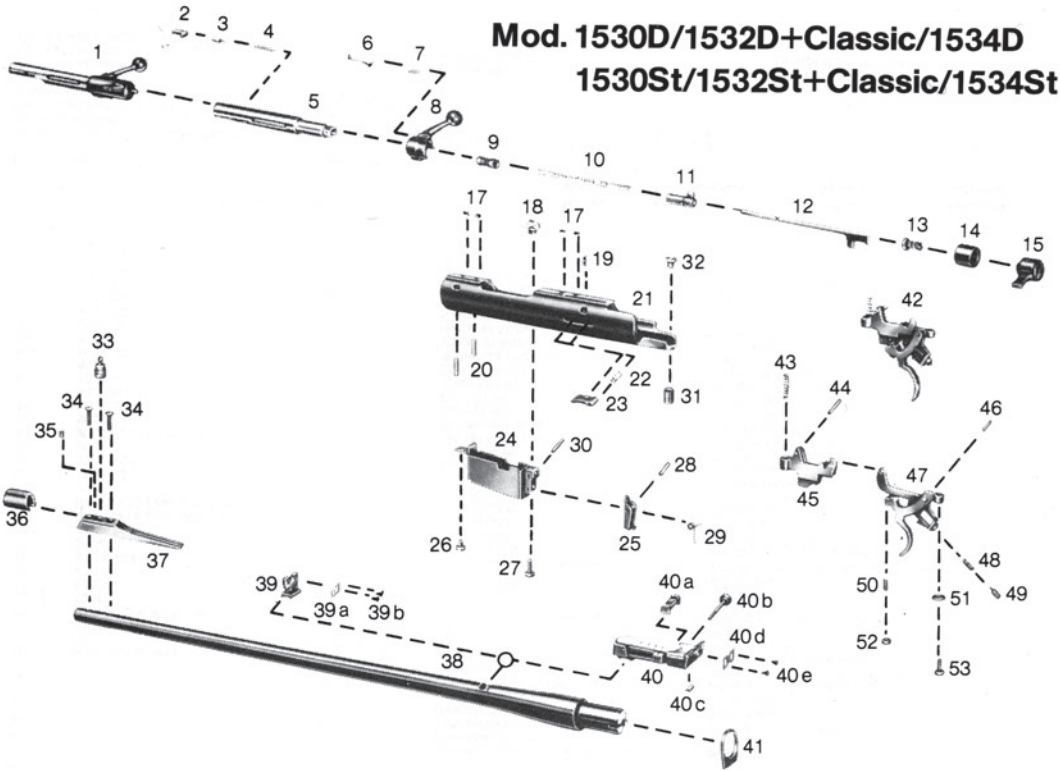
Lfd. Nr. Serial No. N°de série	Bestell-Nr. Order-No. N° de commande	Mod. 1530D 1532D +Classic 1534D	 1530St 1532St +Classic 1534St	Benennung	Denomination
1*	1530-U3	0	0	Schloß, komplett	Bolt assembly
2	1430-7	0	0	Auszieher	Extractor
3	1404-18	0	0	Federbolzen	Spring bolt
4	1404-19	0	0	Druckfeder	Compression spring
5*	1530-5	0	0	Kammer	Bolt body
6	1404-9	0	0	Rastbolzen	Catch bolt
7	1404-10	0	0	Rastbolzenfeder	Catch bolt spring
8*	1530-U2	0	0	Kammergriff	Bolt handle
9	1404-14	0	0	Vordere Federstütze	Spring support, front
10	1407-15/1	0	0	Schlagbolzenfeder	Firing pin spring
11	1404-13	0	0	Hintere Federstütze	Spring support, rear
12*	1530-U3a	0	0	Schlagbolzen	Firing pin
13	1407-U3a	0	0	Signalstift mit Feder	Signal pin with spring
14	1404-16	0	0	Abdeckhülse	Cover sleeve
15	1407-U3	0	0	Sicherung	Safety
17	1403-5	0	0	Füllschraube (4)	Dummy screw (4)
18	1530-26	0	0	Kammerführung	Bolt guide
19	1607-20	0	0	Paßkerbstift	Grooved pin
20	Riko 3,5x20 ähnl. DIN 7	0	0	Zylinderstift (2)	Parallel pin (2)
21*	1532-2/1	0	0	Hülse	Receiver
22	5320-7	0	0	Druckfeder	Compression spring
23	1404-41	0	0	Schloßsperre	Bolt stop
24	1530-12	0	0	Magazinschacht	Magazine guide
25	1515-13	0	0	Magazinhalter	Magazine retainer
26	M4x5 DIN 84-5.8 br	0	0	Zylinderschraube	Cheese head screw
27	M4x10 DIN 84-5.8 br	0	0	Zylinderschraube	Cheese head screw
28	Riko 3x12 ähnl. DIN 7-br	0	0	Zylinderstift	Parallel pin
29	1515-16	0	0	Drehfeder	Torsional spring
30	Riko 3x12 ähnl. DIN 7-br	0	0	Zylinderstift	Parallel pin
31	1530-22	0	0	Distanzhülse	Distance bush
32	M5x10 DIN 87-5.8 br	0	0	Senkschraube	Countersunk head screw
33	6533-3	0	0	Perlkorn	Bead
34	M3x12 DIN 965-8.8 br	0	0	Senkschraube (2)	Countersunk head screw (2)
35	6533-5	0	0	Sicherungsstopfen	Safety plug
36	6531-7	0	0	Korntunnel	Front sight hood
37	6531-1	0	0	Kornsattel	Front sight base
38*	1532-1A	0	0	Lauf	Barrel
39	SK 517	0	0	Klappvisier	Folding sight
39a	6c	0	0	Kimmenblatt	Rear sight blade
39b	X7	0	0	Flachkopfschraube (2)	Pan head screw
40	6682A	0	0	Kurvenvisier	Tangent sight
40a	6680-2	0	0	Visierschieber	Sight elevator
40b	6665-6	0	0	Stellschraube	Adjusting screw
40c	6665-8	0	0	Buchse	Sleeve
40d	6680-5	0	0	Kimmenblatt	Rear sight blade

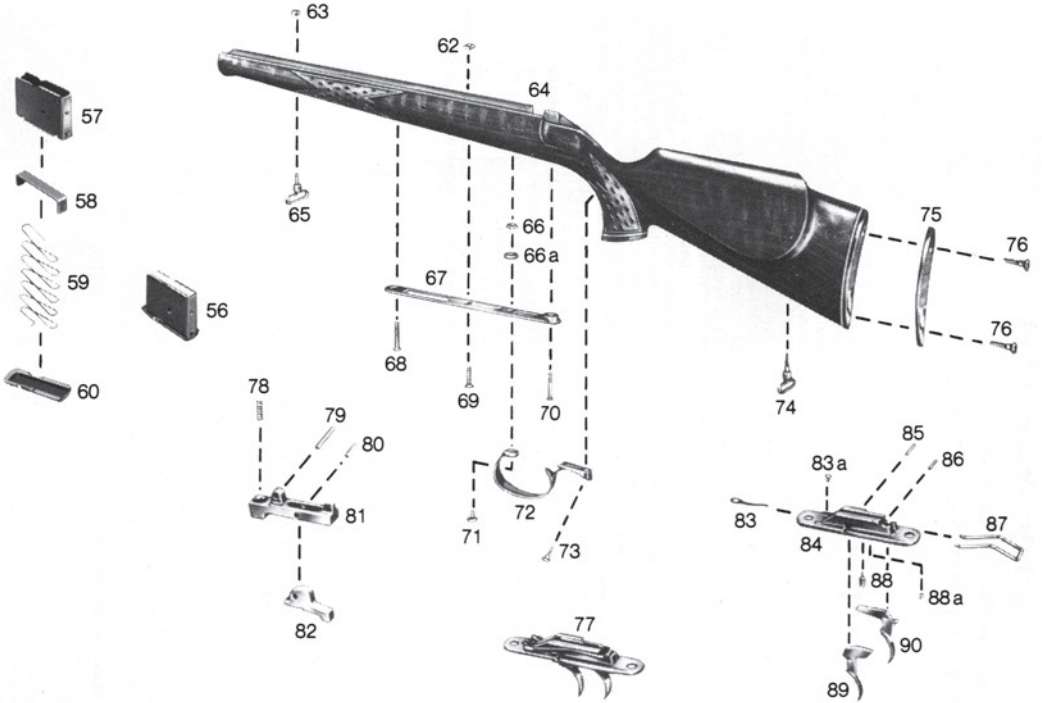
40e	M1,7x3 DIN 85-4.8 br	0	0	Flachkopfschraube (2)	Pan head screw (2)
41	1530D-4	0	0	Widerlager	Abutment
42	5061	0		Abzugsvorrichtung	Trigger assembly
43	5061-8	0		Druckfeder	Compression spring
44	Riko 3x18 ähnl. DIN 7	0		Zylinderstift	Parallel pin
45	5061-U1	0		Abzugsgabel	Trigger bracket
46	3x10 DIN 660-St	0		Halbrundniet	Round head rivet
47	5061-U3	0		Abzugsträger mit Abzug	Trigger support with trigger
48	5061-7	0		Druckfeder	Compression spring
49	1404-35d	0		Stellschraube	Adjusting screw
50	M3x10 DIN 551-5.8 br	0		Gewindestift	Set screw
51	J4,3 DIN 6797-phr	0		Zahnscheibe	Toothed lock washer
52	M3-m 8 DIN 934-04 br	0		Sechskantmutter	Hexagon nut
53	M4x10 DIN 84-5.8 br	0		Zylinderschraube	Cheese head screw
56	1530-U4	0	0	Magazin	Magazine
57	1530-15	0	0	Magazingehäuse	Magazine housing
58	1530-19	0	0	Zubringer	Follower
59	1530-20	0	0	Zubringerfeder	Follower spring
60	1530-21	0	0	Magazinboden	Magazine floor
62	M4 DIN 562-04 br	0	0	Vierkantmutter	Square nut
63	6208-3	0[1]	0[2]	Mutter	Screw-nut
64	1430-U9	1530D	1530St	Schaft mit Teilbeschlag	Stock with partial fittings
	1432ST-U3	1532D	1532St	Schaft mit Teilbeschlag	Stock with partial fittings
	1534St-U1	1534D	1534St	Schaft mit Teilbeschlag	Stock with partial fittings
	1432 Classic-U3	1532 D Classic	1532St Classic	Schaft mit Teilbeschlag	Stock with partial fittings
**	1432 Classic-U3	0	0	Schaft mit Teilbeschlag	Stock with partial fittings
65	6210	1530D	1530St	Riemenbügel	Swivel
	6202	0[1]	0[2]	Riemenbügel	Swivel
**	6211	0	0	Riemenbügelschraube hinten (USA)	Swivel studs rear (USA)
**	6211a	0	0	Riemenbügelschraube vorn (USA)	Swivel stud front (USA)
66	B M6 DIN 439-04 br	0		Sechskantmutter	Hexagon nut
66a	A6,4 DIN 6797	0		Zahnscheibe	Toothed lock washer
67	1532D-U1	0		Deckplatte	Floor plate
	1532-43		0	Deckplatte	Floor plate
68	M5x34 JGA-N51	0	0	Linsensenkschraube	Raised countersunk head screw
69	M4x18 DIN 964-4.8 br	0	0	Linsensenkschraube	Raised countersunk head screw
70	M5x29 JGA-N51	0	0	Linsensenkschraube	Raised countersunk head screw
72	1430-41a	0	0	Abzugsbügel	Trigger guard
73	3,5x20 DIN 95-St, br	0	0	Linsensenk-Holzschraube	Raised countersunk head wood screw
74	6210	1530D	1530 St	Riemenbügel	Swivel
	6203	0[1]	0[2]	Riemenbügel	Swivel
75	4707	0	0	Schaftkappe	Butt plate
76	5x25 JGA-N59	0	0	Linsensenk-Holzschraube (2)	Raised countersunk head wood screw (2)
77	5004		0	Stechschloß	Double set trigger assembly
78	1420-30		0	Druckfeder	Compression spring
79	Riko 3x18 ähnl. DIN 7-br		0	Zylinderstift	Parallel pin
80	Riko 3x10 ähnl. DIN 7-br		0	Zylinderstift	Parallel pin
81	1532-28		0	Abzugsgabel	Trigger bracket
82	5000-10b		0	Auslösehebel	Release lever
83	5001-2		0	Abzugsfeder	Trigger spring
83a	M2,5x3,5 DIN 84-5.8 br		0	Zylinderschraube	Cheese head screw
84	5004-11		0	Stechergehäuse	Set trigger housing
85	1,6x7,5 DIN 7		0	Zylinderstift	Parallel pin

Lfd. Nr. Serial No. N°de série	Bestell-Nr. Order-No. N° de commande	Mod. 1530D 1532D +Classic 1534D	 1530St 1532St +Classic 1534St	Benennung	Denomination
1*	1530-U3	0	0	Schloß, komplett	Bolt assembly
2	1430-7	0	0	Auszieher	Extractor
3	1404-18	0	0	Federbolzen	Spring bolt
4	1404-19	0	0	Druckfeder	Compression spring
5*	1530-5	0	0	Kammer	Bolt body
6	1404-9	0	0	Rastbolzen	Catch bolt
7	1404-10	0	0	Rastbolzenfeder	Catch bolt spring
8*	1530-U2	0	0	Kammergriff	Bolt handle
9	1404-14	0	0	Vordere Federstütze	Spring support, front
10	1407-15/1	0	0	Schlagbolzenfeder	Firing pin spring
11	1404-13	0	0	Hintere Federstütze	Spring support, rear
12*	1530-U3a	0	0	Schlagbolzen	Firing pin
13	1407-U3a	0	0	Signalstift mit Feder	Signal pin with spring
14	1404-16	0	0	Abdeckhülse	Cover sleeve
15	1407-U3	0	0	Sicherung	Safety
17	1403-5	0	0	Füllschraube (4)	Dummy screw (4)
18	1530-26	0	0	Kammerführung	Bolt guide
19	1607-20	0	0	Paßkerbstift	Grooved pin
20	Riko 3,5x20 ähnl. DIN 7	0	0	Zylinderstift (2)	Parallel pin (2)
21*	1532-2/1	0	0	Hülse	Receiver
22	5320-7	0	0	Druckfeder	Compression spring
23	1404-41	0	0	Schloßsperre	Bolt stop
24	1530-12	0	0	Magazinschacht	Magazine guide
25	1515-13	0	0	Magazinhalter	Magazine retainer
26	M4x5 DIN 84-5.8 br	0	0	Zylinderschraube	Cheese head screw
27	M4x10 DIN 84-5.8 br	0	0	Zylinderschraube	Cheese head screw
28	Riko 3x12 ähnl. DIN 7-br	0	0	Zylinderstift	Parallel pin
29	1515-16	0	0	Drehfeder	Torsional spring
30	Riko 3x12 ähnl. DIN 7-br	0	0	Zylinderstift	Parallel pin
31	1530-22	0	0	Distanzhülse	Distance bush
32	M5x10 DIN 87-5.8 br	0	0	Senkschraube	Countersunk head screw
33	6533-3	0	0	Perlkorn	Bead
34	M3x12 DIN 965-8.8 br	0	0	Senkschraube (2)	Countersunk head screw (2)
35	6533-5	0	0	Sicherungsstopfen	Safety plug
36	6531-7	0	0	Korntunnel	Front sight hood
37	6531-1	0	0	Kornsattel	Front sight base
38*	1532-1A	0	0	Lauf	Barrel
39	SK 517	0	0	Klappvisier	Folding sight
39a	6c	0	0	Kimmenblatt	Rear sight blade
39b	X7	0	0	Flachkopfschraube (2)	Pan head screw
40	6682A	0	0	Kurvenvisier	Tangent sight
40a	6680-2	0	0	Visierschieber	Sight elevator
40b	6665-6	0	0	Stellschraube	Adjusting screw
40c	6665-8	0	0	Buchse	Sleeve
40d	6680-5	0	0	Kimmenblatt	Rear sight blade

40e	M1,7x3 DIN 85-4.8 br	0	0	Flachkopfschraube (2)	Pan head screw (2)
41	1530D-4	0	0	Widerlager	Abutment
42	5061	0		Abzugsvorrichtung	Trigger assembly
43	5061-8	0		Druckfeder	Compression spring
44	Riko 3x18 ähnl. DIN 7	0		Zylinderstift	Parallel pin
45	5061-U1	0		Abzugsgabel	Trigger bracket
46	3x10 DIN 660-St	0		Halbrundniet	Round head rivet
47	5061-U3	0		Abzugsträger mit Abzug	Trigger support with trigger
48	5061-7	0		Druckfeder	Compression spring
49	1404-35d	0		Stellschraube	Adjusting screw
50	M3x10 DIN 551-5.8 br	0		Gewindestift	Set screw
51	J4,3 DIN 6797-phr	0		Zahnscheibe	Toothed lock washer
52	M3-m 8 DIN 934-04 br	0		Sechskantmutter	Hexagon nut
53	M4x10 DIN 84-5.8 br	0		Zylinderschraube	Cheese head screw
56	1530-U4	0	0	Magazin	Magazine
57	1530-15	0	0	Magazingehäuse	Magazine housing
58	1530-19	0	0	Zubringer	Follower
59	1530-20	0	0	Zubringerfeder	Follower spring
60	1530-21	0	0	Magazinboden	Magazine floor
62	M4 DIN 562-04 br	0	0	Vierkantmutter	Square nut
63	6208-3	0[1]	0[2]	Mutter	Screw-nut
64	1430-U9	1530D	1530St	Schaft mit Teilbeschlag	Stock with partial fittings
	1432ST-U3	1532D	1532St	Schaft mit Teilbeschlag	Stock with partial fittings
	1534St-U1	1534D	1534St	Schaft mit Teilbeschlag	Stock with partial fittings
	1432 Classic-U3	1532 D Classic	1532St Classic	Schaft mit Teilbeschlag	Stock with partial fittings
**	1432 Classic-U3	0	0	Schaft mit Teilbeschlag	Stock with partial fittings
65	6210	1530D	1530St	Riemenbügel	Swivel
	6202	0[1]	0[2]	Riemenbügel	Swivel
**	6211	0	0	Riemenbügelschraube hinten (USA)	Swivel studs rear (USA)
**	6211a	0	0	Riemenbügelschraube vorn (USA)	Swivel stud front (USA)
66	B M6 DIN 439-04 br	0		Sechskantmutter	Hexagon nut
66a	A6,4 DIN 6797	0		Zahnscheibe	Toothed lock washer
67	1532D-U1	0		Deckplatte	Floor plate
	1532-43		0	Deckplatte	Floor plate
68	M5x34 JGA-N51	0	0	Linsensenkschraube	Raised countersunk head screw
69	M4x18 DIN 964-4.8 br	0	0	Linsensenkschraube	Raised countersunk head screw
70	M5x29 JGA-N51	0	0	Linsensenkschraube	Raised countersunk head screw
72	1430-41a	0	0	Abzugsbügel	Trigger guard
73	3,5x20 DIN 95-St, br	0	0	Linsensenk-Holzschraube	Raised countersunk head wood screw
74	6210	1530D	1530 St	Riemenbügel	Swivel
	6203	0[1]	0[2]	Riemenbügel	Swivel
75	4707	0	0	Schaftkappe	Butt plate
76	5x25 JGA-N59	0	0	Linsensenk-Holzschraube (2)	Raised countersunk head wood screw (2)
77	5004		0	Stechschloß	Double set trigger assembly
78	1420-30		0	Druckfeder	Compression spring
79	Riko 3x18 ähnl. DIN 7-br		0	Zylinderstift	Parallel pin
80	Riko 3x10 ähnl. DIN 7-br		0	Zylinderstift	Parallel pin
81	1532-28		0	Abzugsgabel	Trigger bracket
82	5000-10b		0	Auslösehebel	Release lever
83	5001-2		0	Abzugsfeder	Trigger spring
83a	M2,5x3,5 DIN 84-5.8 br		0	Zylinderschraube	Cheese head screw
84	5004-11		0	Stechergehäuse	Set trigger housing
85	1,6x7,5 DIN 7		0	Zylinderstift	Parallel pin

Mod. 1530D/1532D+Classic/1534D
1530St/1532St+Classic/1534St




63
62
64
57
58
59
60
56
65
66
66a
67
68
69
70
75
76
76
74
78
79
80
81
82
71
72
73
77
85
83a
86
83
84
87
88
88a
90
89

Der Anschütz-Verschluß
The Anschütz bolt
La culasse Anschütz

Der Anschütz-Verschluß
Der konstruktiv vollendete Verschluß ist besonders starkwandig und massiv gehalten und in sehr engen Toleranzen gefertigt. Die Kammer ist eingeschliffen und in sich geschlossen, sie arbeitet weich, zuverlässig und hat doppelte Verriegelung. Nach unten gedrückt bis zum Anschlag blockiert die handliche Flügelsicherung sowohl Schlagbolzen als auch Kammergriff, so daß in gesichertem Zustand die Kammer nicht geöffnet werden kann. Befindet sich die Flügelsicherung in horizontaler Lage, ist die Waffe entsichert und schußbereit, außerdem kann der Kammergriff betätigt werden.
Schnelle Schußentwicklung durch kurzen Schlagbolzenweg und leichten Schlagbolzen.

Auseinandernehmen des Schlosses
Halten Sie die Waffe in eine Richtung, in der Sie keinen Schaden anrichten können, entfernen Sie dann das Magazin und vergewissern Sie sich, daß sich keine Patrone mehr im Patronenlager befindet. Drücken Sie die Flügelsicherung nach oben und ziehen Sie das Schloß ganz bis zum Anschlag zu sich.

The Anschütz bolt
The Anschütz bolt is designed to be extra strong and reliable and is manufactured to the closest tolerances. Bolt and cam are lapped to insure very smooth operation; it has a double locking device. When the wing safety is in the down position both the firing pin and the bolt handle are locked; when it is in the horizontal position the rifle may be fired and/or the bolt handle raised to operate the bolt.
Firing pin travel is short for fast lock time.

To disassemble the bolt
Make sure the rifle is pointed in a safe direction, the magazine is removed and the cartridge chamber is completely clear. Then raise the safety to the horizontal position and pull the bolt back toward you as far as possible.

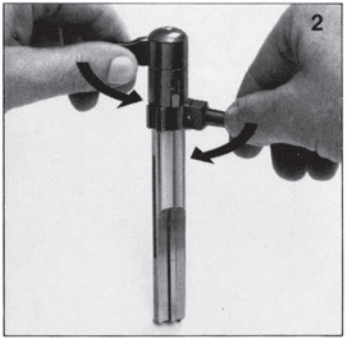
La culasse Anschütz
La culasse Anschütz, massive et à parois épaisses, est réalisée selon des tolérances rigoureuses. La culasse mobile est rodée pour lui assurer un fonctionnement souple et doux, et comporte un double verrouillage.
Basculée à fond vers le bas, la sûreté à ailette bloque à la fois le percuteur et le levier d'armement, de sorte que la culasse mobile ne peut être manoeuvrée quand la sûreté est enclenchée. Lorsque la sûreté est à l'horizontale l'arme est prête à faire feu et le levier d'armement peu être actionné.
La période d'accomplissement du tir est très brève en raison de la course réduite du percuteur et de sont faible poids.

Démontage de la culasse mobile
Dirigez le canon vers un point où aucun accident n'est à craindre, retirez le chargeur et assurez-vous qu'aucune cartouche ne reste dans la chambre. Remontez l'ailette de sûreté à l'horizontale et tirez la culasse mobile à fond vers vous.

1. Schloßhalter links an der Hülse drücken und Schloß in Pfeilrichtung nach hinten herausziehen (Abb. 1). So entfernen Sie das Schloß aus der Hülse.

Depress bolt stop on left side of receiver and pull bolt out to the rear (fig. 1) as shown. This removes the bolt from the receiver.

Appuyez sur la butée de culasse, sur la gauche de la boîte de culasse, et tirez la culasse en arrière dans le sens de la flèche (fig. 1). C'est ainsi que l'on sépare la culasse mobile de son boîtier.



2. Kammergriff und Sicherung gegeneinander in Pfeilrichtung drehen soweit es nur geht (Abb. 2.).

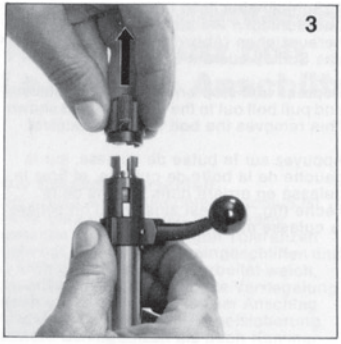
Holding bolt as shown (fig. 2) turn the bolt handle clockwise and the wing safety counter-clockwise as far as they will go.

Faites pivoter le levier d'armement et la sûreté en les poussant aussi loin que possible dans le sens indiqué par les deux flèches (fig. 2).

2a. Achtung: Bei Gewehren der Modellgruppe 1532 im Kal. .222 Rem. ist vorher der Rastbolzen an der Unterseite des Kammergriffes in Pfeilrichtung zu drücken (Abb. 2a).

Note: For rifles of model 1532 series cal. .222 Rem. depress the catch at the base of the bolt handle as shown in the fig. 2a.

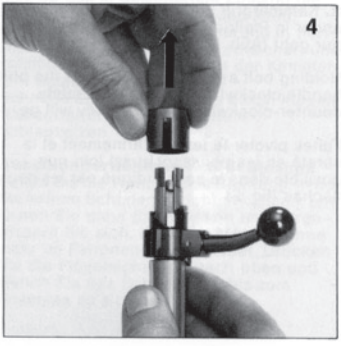
Attention: Pour les carabines des modèles 1532 en cal. .222 Rem. il faut enfoncer au préalable le bonhomme d'arrêt à la base du levier d'armement (fig. 2a).



3. Kammer senkrecht halten und Sicherung nebst Signalstift und Feder in Pfeilrichtung nach oben abheben (Abb. 3).

Hold bolt with safety up and remove safety with signal pin and spring (fig. 3).

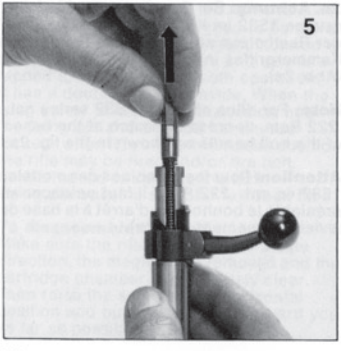
Tenez la culasse mobile verticalement et retirez la sûreté et l'indicateur d'armement par le haut, dans le sens de la flèche (fig. 3).



4. Abdeckhülse in Pfeilrichtung abnehmen (Abb. 4).

Next remove sleeve (fig. 4).

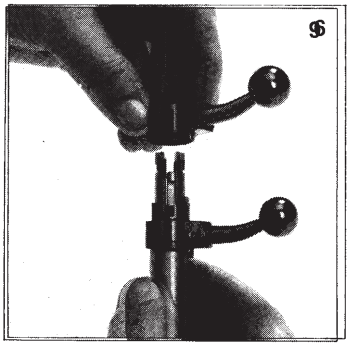
Retirez le manchon de couverture dans le sens de la flèche (fig. 4).



5. Den kompletten Schlagbolzen in Pfeilrichtung herausnehmen (Abb. 5).

Now remove firing pin assembly (fig. 5).

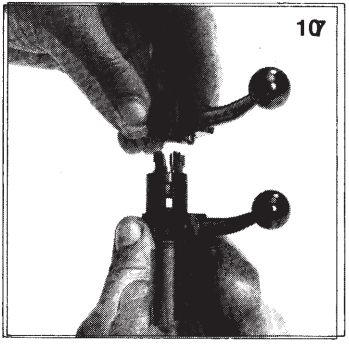
Envelez de percuteur complet en tirant dans le sens de la flèche (fig. 5).



6. Kammergriff in Pfeilrichtung abnehmen (Abb. 6).

Then remove the bolt handle assembly (fig. 6).

Retirez le levier d'armement dans le sens de la flèche (fig. 6).



Zusammenbau des Schlosses
Der Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge wie folgt:

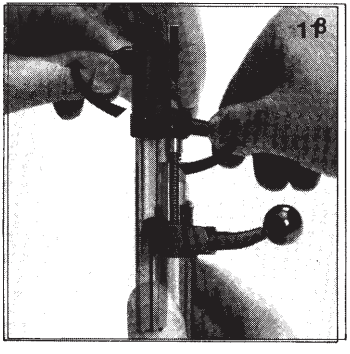
7. Kammergriff in Pfeilrichtung lagerichtig aufstecken (Abb. 7).

To re-assemble the bolt
Follow the disassembly procedure in reverse order as follows:

Replace bolt handle as shown (Fig. 7).

Remontage de la culasse mobile:
Le remontage s'effectue dans l'ordre inverse, comme suit:

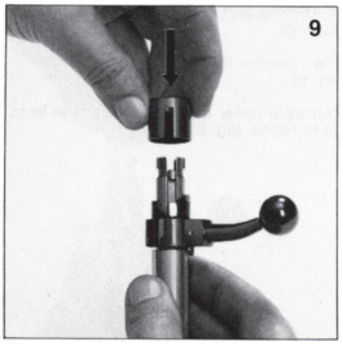
Remontez le levier d'armement comme indiqué (fig. 7).



8. Kompletten Schlagbolzen in Pfeilrichtung lagerichtig bis zum Nutgrund am Kammergriff einstecken (Abb. 8).

Replacing the firing pin assembly making sure that the lug lines up with the longer slot in the bolt body and the bottom of the recess at the bolt handle as shown (fig. 8).

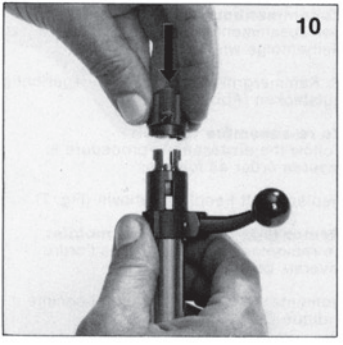
Introduisez le percuteur complet comme indiqué, en prenant soin d'aligner le tenon sur la longue rainure du corps de la culasse, et en le poussant jusqu'à la base de la gorge, sur le levier d'armement (fig. 8).



9. Abdeckhülse lagerichtig in Pfeilrichtung aufstecken (Abb. 9).

Replacing the sleeve making sure that the slot in the sleeve lines up with the firing pin lug (fig. 9).

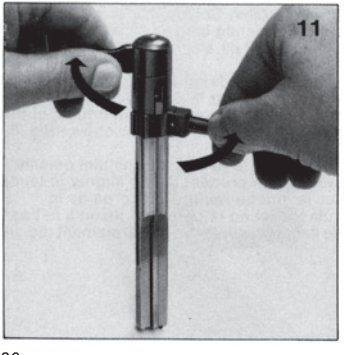
Remontez le manchon de couverture dont la fente doit être alignée sur le tenon du percuteur (fig. 9).



10. Sicherung komplett in Pfeilrichtung aufstecken. Dabei beachten, daß Sicherungsflügel in Flucht zum langen Kammerschlitz steht und daß der Signalstift zentrisch einrastet (Abb. 10).

Replacing the safety with signal pin and spring making sure that safety wing lines up with the firing pin lug and that signal pin is properly seated (fig. 10).

Replacez la sûreté avec l'indicateur d'armement et son ressort en veillant à aligner l'ailette de la sûreté sur la rainure longitudinale de la culasse et à centrer l'indicateur d'armement (fig. 10).



11. Kammergriff und Sicherung in Pfeilrichtung drehen, dabei Sicherung in Anlage drücken (Abb. 11). Das Schloß ist nun komplett montiert und gespannt.

Turn the bolt handle counter-clockwise and the wing safety clockwise as far as they will go (fig. 11). The bolt is now assembled and cocked.

Pivotez le levier d'armement et la sûreté à fond en sens opposé, comme indiqué par les flèches (fig. 11). La culasse mobile est maintenant montée et armée.

12. Das Schloß wird nun in die Hülse eingeführt, wobei der Kammergriff etwas höher als waagerecht zu stehen kommt. Schließen Sie nun den Verschluß.

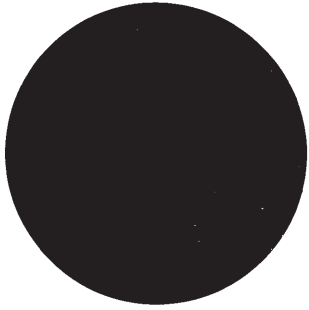
With bolt handle slightly above horizontal replace bolt in the receiver and close bolt.

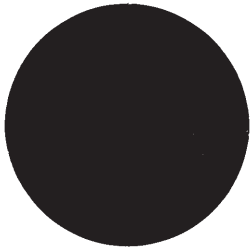
Introduisez la culasse mobile dans la boîte de culasse, le levier d'armement légèrement au-dessus de l'horizontale, puis verrouillez-la.

13. Das Schloß ist nun gespannt und schußbereit. Um das Schloß zu entspannen, ist der Kammergriff ganz nach oben zu ziehen, der Abzug bis zum Anschlag zu betätigen und dabei der Kammergriff wieder nach unten zu drücken. Das Schloß ist nun wieder geschlossen und nicht mehr gespannt. Der Signalstift darf jetzt nicht mehr aus dem hinteren Ende des Schlosses herausragen, womit angezeigt wird, daß die Waffe jetzt entspannt ist.

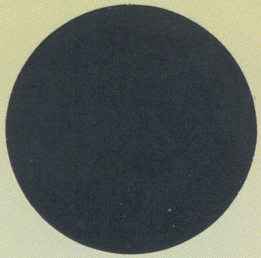
Bolt is now cocked and in firing position. To uncock the bolt lift the bolt handle as high as it will go, depress the trigger as far as it will go and place the bolt handle down. The bolt is now closed and uncocked. The signal pin at the rear of the bolt should not project showing that the bolt is now uncocked.

La culasse est maintenant amrée et en position de tir. Pour désarmer la culasse, relevez le levier d'armement à fond, pressez la détente au maximum puis rabattez le levier d'armement. La culasse est maintenant verrouillée et désarmée. L'indicateur d'armement qui fait saillie à l'extrémité arrière de la culasse mobile quand celle-ci est armée, doit être escamoté.





Originalschußbild Ihres Gewehres
5 Schuß auf 100 m
Original Grouping of your Rifle
5 Rounds at 100 Meters
Ce groupement de 5 coups a été réalisé
à 100 m avec votre carabine



Fabr. Nr.

J.G.ANSCHÜTZ GmbH
Jagd- und
Sportwaffenfabrik
Daimlerstraße 12
D-7900 Ulm/Donau
West-Germany
Tel. (07 31) 40 12-0